

Infothek der Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4 Mo – Do 10 -16, Fr 10 -13

Kunst und Musik – Studium, Ausbildung und Praktika

(ausleihbar am Wochenende)

In [] die Signaturen

Jung, Michael: **Studienführer Kunst und Design**. 6. akt. Aufl.

Würzburg 2009 [Kunst 1.1]

Der Studienführer informiert über die Studiengänge Kommunikationsgestaltung, Produktgestaltung, Freie Kunst, Restaurierung, Kunstpädagogik und Kunsttherapie, Lehramtstudiengänge im Bereich Kunst, Anthroposophische Studiengänge, weiterführende Studiengänge und alles das auch für die Schweiz und Österreich. Die Inhalte der Fächer werden ausführlich beschrieben, auch dargestellt, welche Hürden genommen werden müssen, einen Studienplatz zu erhalten, dazu die Kunstmappe gehört mit in letzten Jahren produzierten eigenen Kunstwerken.

Sommer-Otte, Traute: **Studienführer Architektur – Innenarchitektur**.

3.überarb. und aktual. Aufl. Würzburg 2008 [Kunst 1.2]

Der Studienführer geht sehr umfassend auf die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Architekten ein und gibt entscheidende Anhaltspunkte: Passen meine Interessen und Fähigkeiten zum Beruf des Architekten? Ausführliche Studienpläne der einzelnen Universitäten und Fachhochschulen lassen einen guten Vergleich zu. Tipps und Adressen gibt es zum Auslandsstudium, und ein Ausblick auf den Arbeitsmarkt zeigt auf, in welchen Bereichen heute Architekten mit welchen (Zusatz)-Qualifikationen gesucht werden.

Internationales Forum für Gestaltung [Hrsg.], Ulm. **Design und Architektur: Studium und Beruf ; Fakten, Positionen, Perspektiven**.

Basel 2004 [Kunst 1.3]

Wo und wie kann man Design und Architektur studieren? Wie werden die Berufsbilder in der Zukunft aussehen und welche Qualifikationen sollten Berufseinsteiger mitbringen? Wie sehen Designer und Architekten ihren Beruf? Dieses Buch bietet Studienanfängern, Studenten und Berufseinsteigern eine

fundierte Hilfestellung. "Harte Fakten" zum Studium in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, aber auch Expertenbeiträge zu diesem Thema erleichtern die Wahl des Studiums. Zu Wort kommen bekannte Designer und Architekten.

Bund deutscher Architekten [Hrsg.]: **Studienführer Architektur und Stadtplanung**. Berlin 2009 [Kunst 1.10]

Die Autoren schaffen Klarheit über den Beruf: Idealberuf, Berufsideal – und Wirklichkeit. Wer die Wahl hat: Welche Hochschule ist die Richtige?. Weiterhin erfahren Sie die Ziele und Inhalte, etwas über Aufbau und Modelle und die Studienorganisation. Auf 250 Seiten, dem Hauptteil des Buches, werden alle Hochschulen in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz vorgestellt. Abschließend werden Fachzeitschriften, Förderpreise, Internetforen, Museen und Galerien genannt.

Heiming, Eva: **Design: Studienführer mit Olive; Die Ausbildungsstätten und Studiengänge in Deutschland**. 1. Aufl. Essen 2009

Übersichtlich: Fakten, Fotos und Profile im Vergleich

Persönlich: Dozenten aller Institute im Interview

Hilfreich: Tipps zu Mappe und Eignungstest

Praktisch: Die Jobs der Designer

Deutscher Musikrat, Bonn [Hrsg.]: **Musik Almanach 2003/2004: Daten und Fakten – zum Musikleben in Deutschland**. Kassel 2002 [Kunst 1.4]

Der Almanach ist das umfassende Nachschlagewerk zum Musikleben in Deutschland. Auf mehr als 1200 Seiten finden sich unter den Stichworten »Musikalische Bildung und Ausbildung«, »Laienmusizieren«, »Orchester und Musiktheater«, »Musik im Rundfunk«, »Musikdokumentation«, »Musikwirtschaft« und »Musikausgaben der Öffentlichen Hand« auf dem aktuellen Stand annähernd 10.000 Einträge zu Institutionen und Organisationen mit Adressen, Ansprechpartnern, Telefon- und Faxnummern, E-Mail- und Internet-Adressen. Umfangreiche Register erleichtern den schnellen Zugriff auf die gewünschte Information. Die vorangestellten Textbeiträge und ausgewähltes statistisches Material entwerfen über den Datenteil hinaus ein Panorama der faszinierenden Musiklandschaft Deutschland.

Jacoby, Richard [Hrsg.]: **Musikstudium in Deutschland: Musik – Musikerziehung – Musikwissenschaft**. Mainz u. a. 2006 [Kunst 1.5]

Wer Orchestermusiker werden will, Dirigent, Komponist oder aber Musikpädagoge oder Musikwissenschaftler findet hier alle Hochschulen aufgelistet mit den jeweiligen Studienfächern als auch sämtliche Professoren mit ihrem jeweiligen Aufgabengebiet. Sehr hilfreich ist auch zu erfahren, in welchen Bereichen eine Einstellung möglich ist und wie die Chancen momentan aussehen.

Ministerium für Kunst u. Wissenschaft [Hrsg.], Berlin: **Kunsthochschulführer Deutschland**. Köln 1999 [Kunst 1.6]

Sie wollen sich einen kurzen Überblick verschaffen? Dann ist dieses zwar 1999 erschienene Buch eine gute erste Informationsquelle. Für ausländische Interessenten ist die zweite Hälfte in Englisch verfasst, und gibt umfassend Auskunft, welche zusätzlichen Voraussetzungen sie mitbringen müssen.

Klemm, Friederike [Hrsg.]: **Restauratoren Handbuch 2010/2011**.

München 2010 [Kunst 1.7]

Das mittlerweile in mehrfachen Auflagen erschienene Buch ist **das** Buch für Leute mit Interesse an der Ausbildung / Studium für Restaurierung bzw. Museologie. Darunter sind Studiengänge wie der an der Fachhochschule Hildesheim, der der Wandmalerei oder Steinobjekte. Neben den Schulen in Deutschland werden viele Institute in Europa genannt. Die Adressenlisten sind darüber hinaus eine Fundgrube: das geht von Restauratorenverbänden, Archiv-Ämtern, Stiftungen, Forschungsinstituten bis zu Fachzeitschriften.

Lajewski, Renata: **Mythos Mappe machen: Wie gestalte ich meine Bewerbungsmappe für das Designstudium**. 2. Aufl. Essen 2006

"Mythos Mappe machen" kann kein Patentrezept für die Erstellung einer Bewerbungsmappe liefern. Sowohl die kreative wie auch die handwerkliche Leistung, die hinter jeder eigenen Arbeit steht, muss weiterhin individuell erbracht werden. Acht Schüler der Bereiche Kommunikationsdesign, Objekt- und Industriedesign berichten. Auch wird die Frage beantwortet ob Vorbereitungskurse notwendig sind.

Boldt, Ulrike: **Traumberuf Schauspieler: Der Wegweiser zum Erfolg**. Leipzig 2006 [Kunst 2.1]

Das ist **das** Nachschlagewerk für alle, die Schauspieler werden möchten egal, ob auf der Bühne oder bei Film und Fernsehen. Tipps werden gegeben über den Unterschied einer privaten und einer staatlichen Schauspielagentur und das, was eine gute Schauspielschule ausmacht. Weiterhin erfahren Interessenten, wie sie sich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten können. Über die Ausbildung hinaus werden Arbeitsbereiche aufgezeigt und wie Casting abläuft. Ein über 60-seitiger Teil listet u. a. Schauspielschulen, Filmakademien und Komparsen-Vermittlungen auf.

Kuhnt, Konrad; Meißner, Gerd [Hrsg.]:

Alles Theater : Schauspieler werden – aber wie? Hamburg 1989 [2.2]

Das Buch ist eine ideale Ergänzung zu ‚Traumberuf Schauspieler‘. Schauspieler berichten über ihre Arbeit, ein Intendant wie er auf Talentsuche geht, eine angehende Schauspielerin über ihre Ausbildung, sie erfahren etwas über die Vermittlung von Agenturen und eine Fülle weiterer Berichte geben einen guten Überblick über die Theater-Branche.

Butters, Ingo: **Karrieren unter der Lupe: Kunst und Design**.

München 2001 [Kunst 2.3]

Henning, Celina: **Karrieren unter der Lupe: Film, Schauspiel, Tanz**.

Würzburg 2002 [Kunst 2.4]

Henning, Celina: Karrieren unter der Lupe: Musik- und Theaterwissenschaftler. Würzburg 2000 [Kunst 2.5]

Beschrieben werden die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb einzelner Berufsbilder, die teilweise auch recht untypisch sein und damit wertvolle Anregungen geben können. Berufstätige geben in diesen drei Bänden darüber hinaus Auskunft über ihre Ausbildung, den beruflichen Werdegang und ihre Karriere. Eine Analyse des Arbeitsmarktes kann trotz der 2000 – 2002 erschienenen Bände (und somit nicht mehr auf dem neuesten Stand) darauf hindeuten, in welche Richtung der Trend geht.

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg [Hrsg.]: **Kunst und Beruf**.

Nürnberg 2005 [Kunst 2.6]

Welche Agenturen vermitteln Künstler? Was muss ich beachten, wenn mein Beruf Künstler ist? Wie bewerbe ich mich als Künstler? Wer gewährt mir finanzielle Unterstützung? Wie bilde ich mich weiter? Die Broschüre ist eine

erstklassige Hilfe.

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg [Hrsg.]: **Architekten – Lage weiterhin schwierig**. Nürnberg 2004 [Kunst 2.7]

Als Beispiel wird die Tätigkeit einer selbständigen Architektin beschrieben und die eines Stadtplaners, der Arbeitsmarkt eingehend analysiert aber auch die Möglichkeiten für eine Arbeit im Ausland aufgezeigt.

Prochno, Renate: **Das Studium der Kunstgeschichte**. Berlin 2003 [Kunst 3.1]

Diese Einführung ist ein Leitfaden, der es Studienanfängern und Studierenden im Grundstudium erleichtert, sich im Universitätsbetrieb zurechtzufinden. Bisherige Einführungen in das Fach Kunstgeschichte geben zwar einen Überblick über die Methodik und Fragestellungen des Fachs, bieten aber keine praktische Hilfestellung für die alltäglichen Probleme des Studiums. Diese Lücke soll mit dieser Einführung gefüllt werden. Die einzelnen Kapitel behandeln die Schwierigkeiten, die erfahrungsgemäß am häufigsten auftreten. Der Aufbau orientiert sich an der ungefähren Reihenfolge, in der die betreffenden Fragen während des Studiums auftauchen. Literaturhinweise beschränken sich auf die wichtigsten Titel, um den Anfängern gezielte Hilfen zu geben. Sie werden auch teilweise kommentiert.

Archäologie - Kunstgeschichte – Theater-, Musikwissenschaften

Film – Musik – Schauspiel

Architektur/Bauingenieurwesen

Kunst und Design

Diese vier Mappen enthalten aktuelle Artikel und Reportagen aus Tageszeitungen, Zeitschriften und Magazinen: Berufsreportagen, Weiterqualifizierungen, Arbeitsmarkt, Branchenreport etc. (Stand 2011).